

Schützen wollen neue Sparten anbieten

Mitgliederbestand stagniert: Kreisschützenverband Deister-Leine sieht in Trendsportarten einen Weg aus der Krise

Hannovers Schützen stecken tief in der Krise. Sie plagen Zukunftssorgen, Imageprobleme und Mitgliederschwind. Auch den Kreisschützenverband (KSV) Deister-Leine drückt der Schuh: Fast alle Vereine sind überaltert, Nachwuchs fehlt.

VON JENNIFER BÖHME

CALENBERGER LAND. Die Landeshauptstadt muss um ihren Ruf als Schützenhochburg Nummer eins weltweit fürchten. Nur noch 5159 Schützen sind Mitglied im

Verband Hannoverscher Schützen - 3000 weniger als vor 20 Jahren, 1000 weniger als noch vor vier Jahren. Bundesweit sind zwei Prozent der Bevölkerung Mitglied in einem Schützenklub, in Hannover nur noch ein Prozent.

Auch auf Kreisebene werden die Schützen weniger. Im Kreisverband Deister-Leine sind 20 Schützenvereine mit etwa 2150 Mitgliedern organisiert. Größter Verein ist mit rund 210 Mitgliedern der Schützenverein .. Barsinghausen von 1901. Benthe hingegen, der

kleinste Verbandsverein, hat weniger als 50 Mitglieder. Noch Anfang der neunziger Jahre hatte der KSV mehr als 2500 Mitglieder. Ein kleiner Trost: „Seit vier, fünf Jahren ist die Mitgliederzahl konstant“, sagt der Vorsitzende Frank Straubel. Der Verband arbeitet aber auch hart dafür.

„Wir müssen moderner werden“, sagt Straubel, „und offensiver“. Mit neuen Disziplinen versuchen die Schützen, ihren Sport attraktiver zu machen. Bogenschießen ist derzeit die Trendsportart.

Hier stecke der Verband zwar noch in den Kinderschuhen. Aber: „Nur in neuen Sparten liegt das

Potenzial, um neue Mitglieder zu gewinnen“, sagt Straubel.

Kommentar, mehr auf Seite 5